

---

Subject: EQ80 / UQ80 : Die Enneoden, die schnell wieder verschwanden  
Posted by [Getter](#) on Tue, 19 Nov 2013 23:23:07 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

EQ80 / UQ80 : Wurden diese Typen nur von Valvo/Philips und gegebenenfalls von Siemens gefertigt ?

In einem anderen Zusammenhang, nämlich beim Erforschen der frühen Nachkriegs-Fernsehgeräte von Telefunken, entstand diese Frage.

Ja, es gibt durchaus 'Telefunken'-gestempelte EQ80, aber das heißt ja noch lange nicht, dass diese auch dort gefertigt wurden.

Es fällt auf, dass sie nicht den typischen 'Made in Germany'- Aufdruck zwischen Raute und Typenbezeichnung tragen.

Wichtiger noch : Es fällt auf, dass sie den in den USA als 'Coin Base' bezeichneten Pressteller aufweisen, den man sonst bei frühen Novalröhren von Valvo findet. Damit ist der sichtbar aufgesetzte Pressteller mit den Stiften gemeint. Dabei entsteht direkt oberhalb des Presstellers eine Art Nut, auch bei den Rimlockröhren zu sehen, wenn man den Metallring entfernt, und bei den ersten Serien derjenigen Rimlockröhren, die werksseitig mit Glasring statt Metallring ausgeliefert wurden.

Aber eben nur bei Philips/Valvo !

Telefunken hatte hier einen gerundeten Übergang zwischen Pressteller und dem Kolben-Glasrohr, sowohl bei den Noval- als auch bei den Rimlock-Typen, jedenfalls soweit ich mich erinnern kann.

Hat irgendjemand eine Telefunken EQ80 / UQ80 mit gerundetem Übergang zwischen Pressteller und dem Kolben-Glasrohr, mit der typischen Telefunken- Raute in der Mitte des Presstellers und dem telefunkentypischen dicken Getter-Ring ?

Bis dahin ist davon auszugehen, dass die EQ80 / UQ80 von Telefunken zur Vervollständigung der Angebotspalette nur vertrieben, aber nicht gefertigt wurde.

Weitere Anhaltspunkte ergeben sich hier :

[http://www.radiomuseum.org/forum/saba\\_ukw\\_s\\_ukw\\_einsatz.html](http://www.radiomuseum.org/forum/saba_ukw_s_ukw_einsatz.html)

Zitat:... In diesem Demodulator, wird die von Philips Holland entwickelte Röhre EQ80 als Phasen- Demodulator eingesetzt. ...

Und hier im RFM-Radiowelt-Forum :

(Der Betreiber ist verstorben, das Forum inaktiv, aber es ist noch lesbar)

[http:// www.razyboard.com/system/morethread-eq80-das-sonderbare-wese-n-rfm\\_radiowelt-2127640-5510984-0.html](http://www.razyboard.com/system/morethread-eq80-das-sonderbare-wese-n-rfm_radiowelt-2127640-5510984-0.html)

Zitat:HTS Erstellt am 06.04.2006 - 21:14

Eine Anmerkung zur EQ80-Produktion.

Diese Röhre wurde nicht nur bei Philips-Eindhoven, sondern auch bei Valvo Hamburg gefertigt.

Gruß, Hans-Thomas

Und am selben Ort :

Zitat:RadioCity Erstellt am 04.04.2006 - 16:24

Auf den Ratio lagen bis weit in die 60er [ genau bis 1968 ] Lizenzen von RCA  
- der Ratiodektor war demnach also nur unter Lizenzzahlung zu verwenden ! Um das zu  
umgehen, hat Philips die EQ80 / UQ80 entwickelt.

Am selben Ort :

Zitat:michael48 Erstellt am 05.04.2006 - 18:24

Dazu kommen noch die teuren Patentrechte von Philips,...

Nun konnte man sich also entscheiden - zahle ich an RCA für den Ratiodektor oder an  
Philips für die Enneodenschaltung ?

Für Deutschland zahlte man wohl entweder an Telefunken oder an Philips, weil gemäß  
folgender Äußerung TFK die Ratio-Rechte für D übernommen hatte :

Zitat:RadioCity Erstellt am 04.04.2006 - 17:31

Die RCA Lizenz wurde in "D" von Telefunken eingehoben. Die Philips Leute wollten halt nicht  
Telefunken reich machen.

Es folgt daraus, dass es für Telefunken in mehrfacher Hinsicht keinen Sinn ergeben hätte,  
eine EQ80 / UQ80 selber zu fertigen - und aufgefundene Exemplare TFK-gestempelter EQ80  
scheinen das zu bestätigen.

Kann jemand das Gegenteil belegen ? Hat irgendjemand eine Telefunken EQ80 / UQ80 mit  
gerundetem Übergang zwischen Pressteller und dem Kolben-Glasrohr, mit der typischen  
Telefunken- Raute in der Mitte des Presstellers und dem telefunkentypischen dicken  
Getter-Ring ?

Grüße aus HH !